

**KU**

Datum

11.04.2003

Auskunft erteilt

Herr Mölich

Zeichen

06-00 - 300 - 12/0

**BERICHTSVORLAGE für**

öffentliche Sitzung  nichtöffentliche Sitzung

Nr.  
11/134 Ku

Federführung

9/91.11

Beratungsfolge  
Kulturausschuss

Sitzungstermin

14.05.2003

Betreff

Sachstandsbericht Projekt "Geschichtlicher Atlas der Rheinlande"

Stichwort für Dokumentation

Geschichtlicher Atlas der Rheinlande

**Bericht**

Ende 2002 ist die 8. Lieferung des großen Atlaswerkes „Geschichtlicher Atlas der Rheinlande“ in den Druck gegangen. Das Erscheinen dieser umfangreichen Lieferung, die 2003 durch mehrere öffentlichkeitswirksame Präsentationen vorgestellt werden soll, bedeutet einen wichtigen Schritt auf dem Weg zum Abschluss dieses rheinischen Großprojektes. Aus diesem Grunde wird der Kulturausschuss über das Gesamtprojekt und seine Rahmenbedingungen informiert.

**1. Das Projekt „Geschichtlicher Atlas der Rheinlande“**

Die große Tradition der historischen Kartographie zur Geschichte der Rheinlande wird begründet durch den "Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz", der von 1894 an als in methodischer Hinsicht bahnbrechendes Publikationsprojekt der 1881 gegründeten Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde erschien. Dieser erste Anlauf eines solchen Atlases blieb nach hervorragendem Beginn leider ein Torso.

Die Initiative zu Etablierung eines neuen rheinischen Kartenwerkes ergriff Mitte der 1970er Jahre Frau Professor Dr. Edith Ennen (Bonn). Es entstand ein detailliertes Kartenprogramm, das als Grundlage aller weiteren Planungen diente, als sich wiederum die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde (Köln) 1978/79 dieser Aufgabe der Herausgabe des „Geschichtlichen Atlases der Rheinlande“ annahm. Eine Atlas-Kommission unter Leitung von Professor Dr. Odilo Engels begleitet seitdem in abschließender Verantwortung für alle wissenschaftlichen und organisatorischen Fragen die Atlasarbeit; die Zusammenarbeit mit zahlreichen Forschungseinrichtungen der Rheinlande, dem Rheinischen Landesmuseum des LVR in Bonn und dem Rheinischen Landesmuseum in Trier sowie dem Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege und dem Amt für rheinische Landeskunde des LVR in Bonn, wurde institutionalisiert. Mit der Herausgabe des Atlaswerkes wurde 1980 Professor Dr. Franz Irsigler von der Universität Trier beauftragt. Der Landschaftsverband Rheinland hat sich von Anfang an ideell und materiell intensiv für dieses Projekt der wissenschaftlichen Grundlagenarbeit engagiert. Der „Geschichtliche Atlas der Rheinlande“ wird im Auftrag der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde und in Verbindung mit dem Landschaftsverband Rheinland herausgegeben.

Das Kartenprogramm will nicht nur den heutigen Forschungsstand der rheinischen Landesgeschichte widerspiegeln, sondern bietet – wo es zeitlich vertretbar ist und soweit geeignete Bearbeiter zur Verfügung stehen – auch Ergebnisse neuer Forschungen. Die zwölf Themengruppen des Kartenprogramms bemühen sich in einem ersten Teil um Grundlagen, die in Karten zur Geographie und Geologie zum Ausdruck kommen, sowie um die Vorgeschichte und provinzialrömische Geschichte; in einem zweiten Teil werden die wichtigsten Aspekte der Siedlungsgeschichte, der politischen Geschichte, der Kirchengeschichte, der Verfassungs- und Rechtsgeschichte, der Wirtschafts- und Verkehrsgeschichte, der Bevölkerungs- und Sozialgeschichte, der Sprachgeschichte, der Volkskunde sowie der Kultur- und Kunstgeschichte in Mittelalter und Neuzeit dargestellt.

Der einzelnen Karte oder einer thematisch geschlossenen Reihe von Kartenblättern werden Erläuterungen beigegeben in gesonderten Beiheften unterschiedlichen Umfangs. Sie geben Auskunft über Zielsetzung und Aussage der Karte, gegebenenfalls ergänzt durch Abbildungen, Kartenskizzen, Diagramme und Tabellen; sie legen die Quellen und die weiteren Unterlagen vor, mit deren Hilfe die Karte erstellt wurde, und bieten – in Auseinandersetzung mit der einschlägigen Literatur – einen knappen Überblick über den aktuellen Forschungsstand.

Das Atlaswerk erscheint in mehreren Lieferungen, wobei Karten und Beihefte so gekennzeichnet sind, dass sie später in der Reihenfolge des vollständigen Programms geordnet werden können. Seit der 4. Lieferung kommt bei der Erstellung der Druckvorlagen in wachsendem Umfang EDV-gestützte Kartographie zur Geltung, heute erfolgt sie vollständig digital.

Die erste Lieferung des Atlaswerkes erschien 1982. Mit der im Dezember 2002 gedruckten, aus 11 Karten und 8 Beiheften bestehenden 8. Lieferung des Atlaswerkes (ausgeliefert im Januar 2003, Rheinland-Verlag, Köln) sind bislang 85 mehrfarbige Karten und 55 Erläuterungshefte mit 3.276 Seiten (darunter insgesamt 374, teilweise in Farbe ausgeführte Karten, Bilder und Abbildungen, 131 Tabellen und 40 Tafeln) erschienen.

Die 9. Lieferung des Atlaswerkes, die wiederum ca. 10 Themen behandeln wird, soll im Sommer 2004 publiziert werden. Das Gesamtprojekt wird 2007 im Zusammenhang mit der dann anstehenden Emeritierung des Projektleiters Prof. Dr. Irsigler abgeschlossen sein.

## **2. Die aktuelle 8. Lieferung des „Geschichtlichen Atlases der Rheinlande“**

Die 8. Lieferung des „Geschichtlichen Atlases der Rheinlande“ wird in der Sitzung des Kulturausschusses am 14.05.2003 präsentiert. Sie umfasst folgende Themen:

- VII.13, Die Agrarwirtschaft im 20. Jahrhundert** (1 Kartenbl., 1 : 1 Mio., 1 Beiheft, 45 S.), bearb. von Günter Löffler,
- VIII.6, Einkünfte natürlicher Personen im 20. Jahrhundert** (1 Kartenbl., 1 : 1 Mio., 1 Beiheft, 29 S.), bearb. von Lothar Weiß,
- VIII.7, Jüdische Niederlassungen im Mittelalter** (1 Kartenbl., 1 : 500.000, 1 Beiheft, 37 S.), bearb. von Franz-Josef Ziwes,
- XI.6 - XI.7, Hausformen, Bauweisen und Nutzungsarten vom Mittelalter bis in die Neuzeit** (2 Kartenbl., versch. Maßstäbe, 1 Beiheft, 92 S.), bearb. von Klaus Freckmann,
- XI.8 - XI.10, Gesang- und Musikvereine 1800-2000. Zur Geschichte und Verbreitung laienmusikalischer Vereinigungen** (3 Kartenbl., versch. Maßstäbe, 1 Beiheft, 166 S.), bearb. von Elke und Herbert Schwedt,
- XI.11, Kevelaerer Marienwallfahrt 1642-1995** (1 Kartenbl., 1 : 300 000, 1 Beiheft, 114 S.), bearb. von Peter Dohms, unter Mitarbeit von Wiltrud Dohms und Dietmar Janssen,
- XI.12, Wallfahrten 1000-2000** (1 Kartenbl., 1 : 500 000, 1 Beiheft, 58 S.), bearb. von Dieter Wynands,

**XII.5, Musikinstitutionen seit dem Mittelalter** (1 Kartenbl., 1 : 500 000, 1 Beiheft, 52 S.), bearb. von Klaus Wolfgang Niemöller und Stefan Weiss.

Einzelne (oder gebündelt mehrere) Karten sollen zusammen mit den Beiheften im Laufe des Jahres 2003 bei sich thematisch anbietenden Gelegenheiten öffentlichkeitswirksam der Presse präsentiert werden, um so intensiv auf dieses rheinische Grundlagenwerk aufmerksam zu machen.

#### **4. Finanzierungssituation**

Die professionelle Erstellung und die aufwendige Drucklegung der Atlaslieferungen wurde seit 1981 durch die Gewährung von Sachmitteln durch den LVR, durch das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz, durch das Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen und durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde (Köln) ermöglicht.

Mit Schreiben vom 11.03.2003 an die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde (Köln) hat das Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen mitgeteilt, dass eine weitere Finanzierung des Projektes nicht mehr möglich sein wird. Das bezieht sich auch schon auf die Förderung in diesem Haushaltsjahr, für das eine Förderung in Höhe von 34.000 Euro durch das Land NRW beantragt war.

Durch diese Entscheidung des Landes NRW, die im Zusammenhang mit Einsparmaßnahmen im Bereich der gesamten Förderung geisteswissenschaftlicher Projekte zu sehen ist, ist die vorgesehene Finanzplanung für das Jahr 2003 und für die Folgejahre unter Druck geraten. Durch Einsparmöglichkeiten im Bereich der Atlasredaktion an der Universität Trier (Nichtverlängerung des Vertrages einer wissenschaftlichen Hilfskraft, Reduzierung der Mittel für Fremdkartographie etc.) und durch intensive Bemühungen um die Einwerbung von Drittmitteln, die teilweise schon angegangen wurden, soll versucht werden, die entstehende Lücke in der Finanzsituation des Projektes auszugleichen.

Drittmittel sind auch schon bisher erfolgreich für das Grundlagenprojekt des „Geschichtlichen Atlases“ eingeworben worden: so von der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland 25.000 DM für das in der 7. Lieferung (2000) erschienene Kartenthema „Münzprägung und Geldumlauf in Mittelalter und früher Neuzeit“ und 10.000 DM für das in der 8. Lieferung erschienene Thema „Kevelaerer Marienwallfahrt 1642-1995“. Ebenfalls von der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland sind Mittel für die mit der 9. Lieferung anstehenden Kartenthemen „Wirtschaft in römischer Zeit“ (10.000 DM) und „Das Banken- und Sparkassenwesen im 19. Jahrhundert“ (12.000 DM) bewilligt worden. Zu weiteren Kartenthemen sollen Drittmittel über diese und andere Stiftungen eingeworben werden, um so den sinnvollen Abschluss dieses Projektes zu ermöglichen.

#### **4. Ausblick und Bewertung**

Bei dem hier vorgestellten wissenschaftlichen Großprojekt des „Geschichtlichen Atlases der Rheinlande“ handelt es sich um ein wirklich „gesamtrheinisches“ Projekt, das schon jetzt als außergewöhnlich erfolgreich einzustufen ist. Die hier vorgelegte interdisziplinäre thematisch-kartographische Gesamtdarstellung des Rheinlandes steht nach erfolgreichem Abschluss des Projektes als einzigartige kulturelle Bestandsaufnahme dar. Es ist zu hoffen, dass dieses kulturpolitisch wichtige Projekt ohne Beeinträchtigungen zu Ende gebracht werden kann.

In Vertretung

Dr. Schönfeld